

Schwerer Monsunregen in Südasien



Diakonie Katastrophenhilfe ruft zu Spenden auf

Bildnachweis: Logo Diakonie Katastrophenhilfe

Der schwere Monsunregen in Südasien hat seit Anfang August zu massiven Überflutungen geführt. In Nepal, Indien und Bangladesch sind bislang mehr als 1.200 Menschen ums Leben gekommen.

Insgesamt sind in den drei Ländern etwa 40 Millionen Menschen von der Flut betroffen, zehntausende Häuser wurden zerstört. »Wir stehen den Menschen in Indien, Nepal und Bangladesch gemeinsam mit unseren Partnern während dieser verheerenden Flutkatastrophe bei«, sagt Cornelia Füllkrug-Weitzel, Präsidentin der Diakonie Katastrophenhilfe. Die Diakonie Katastrophenhilfe ruft zu Spenden auf.

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist mit langjährigen Partnerorganisationen, unter anderem über das weltweite kirchliche Netzwerk der ACT Alliance, in den betroffenen Ländern aktiv und leistet überlebenswichtige Soforthilfe. Die Menschen erhalten sauberes Trinkwasser, Nahrungsmittel und Hygieneartikel. Vorrangiges Ziel ist es, Menschenleben zu retten und die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern. »Die jährliche Regenzeit ist von großer Bedeutung für die Landwirtschaft und damit für die Versorgung der Menschen. Doch in diesem Jahr sind die Regenfälle deutlich schwerer ausgefallen als üblich und vernichten die Ernten auf den Feldern. Die Lage ist dramatisch«, erklärt Michael Frischmuth, Kontinentalleiter Asien bei der Diakonie Katastrophenhilfe. »Die Diakonie Katastrophenhilfe stützt sich auf ein gewachsenes Netzwerk aus erfahrenen Partnerorganisationen und kann deshalb schnell bei den Menschen sein und ihnen helfen«, so Frischmuth weiter.

Bislang konnte die Diakonie Katastrophenhilfe für Soforthilfe in der Region etwa 400.000 Euro bereitstellen. Die Hilfe kann jederzeit aufgestockt werden. Präsidentin Cornelia Füllkrug-Weitzel: »In Südasien sind unzählige Menschen von der schweren Flut betroffen. Sie brauchen dringend Hilfe. Die Diakonie Katastrophenhilfe steht bereit, die Hilfe jederzeit auszuweiten. Dafür benötigen wir weiterhin Spenden.«

Die [EmK](#) in Deutschland bittet um Spenden, Kennwort: »Südasien«.

Spendenkonto

Evangelisch-methodistische Kirche – Brot für die Welt/Katastrophenhilfe

IBAN: DE18 5206 0410 0004 1054 00

BIC: GENODEF1EK1

Bitte die komplette Adresse im Feld »Verwendungszweck« angeben.

Eine Zuwendungsbestätigung wird ausgestellt.